FuN-TV NEWS
Braunschweig 1/2006
Informationen der Förder- und Nutzergemeinschaft Bürgerfernsehen, e. V.

Neue Kulisse in der ags

Im Frühjahr 2005 begann unter Federführung von FuN-TV der Bau einer neuen Kulisse im Studio der ags. In einer mit lichtdurchlässiger Opera-Folie bespannten Rundecke werden nun die verschiedensten Sendungen von FuN-TV, ags und Campus TV produziert.

Mit vereinten Kräften wurde die Opera-Folie in die Rundecke gespannt

Bislang wird die Rundecke von der Rückseite mit einigen bunten Spots effektvoll beleuchtet. In naher Zukunft sollen diese durch ein variables, homogenes Lichtsystem ersetzt werden, so dass der Hintergrund je nach Wunsch in einem einheitlichen Farbton erscheint. Außerdem sollen diverse Elemente gebaut werden, die variabel in die Kulisse integriert werden können. Kreative und/oder handwerklich geschickte Köpfe und Hände sind hierzu noch herzlich eingeladen!

Stadtgespräch

Den ehemaligen Pressesprecher der Öffentlichen Versicherung Braunschweig, Gerd-Ulrich Hartmann, durften wir im November zu einem „Stadtgespräch“ im neuen Studio begrüßen. Kai Tittelmeier führte mit ihm ein interessantes Gespräch über seine Zeit als Pressesprecher und sein Privatleben. Das i-Tüpfelchen dieser Sendung war

Kai Tittelmeier (links) und Gerd-Ulrich Hartmann im Studio

ein Zusammenschnitt seiner zünftigen Verabschiedung bei der Öffentlichen Versicherung.

Neuer Kamerakran hat sich bewährt

Über Monate tüftelte FuN-TV-Mitglied Axel Halemeyer an einem neuen Kamerakran, holte sich Anregungen bei professionellen Kränen und im Internet, bastelte und verbesserte „seinen“ Kran immer wieder, bis wir ihn an einem schönen Herbsttag Ende Oktober 2005 am Schloss Richmond testen

konnten. Nachdem Axel den anwesenden Mitgliedern von FuN-TV den Aufbau erklärt hatte, konnten tolle Schwenks und Fahrten über den Rasen, die laubgefärbten Bäume und das Schloss gemacht werden. Gekrönt wurde das ganze noch mit einem in Zeitraffer aufgenommenen Sonnenuntergang. Hinterlegt mit klassischer Musik, waren die Aufnahmen dieses Tages das Silvesterschmankerl von FuN-TV. Denn kurz vor Sendeschluss 2005 wurde dieser Beitrag auf TV 38 gesendet.

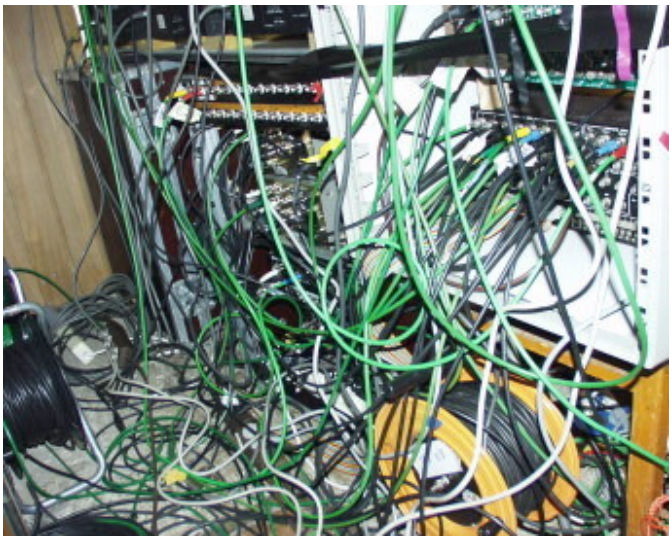
Der Kamerakran hat eine Gesamtlänge und -höhe von 5,50 Metern. Für seine Bedienung sind zwei Leute notwendig: ein „Schwenker“, der die mechanischen Bewegungen des Auslegers auf dem Stativ ausführt, sowie eine Person an der Fernbedienung, die den Kamerakopf und die Kamera selbst bedient. Der Kamerakopf kann ferngesteuert auch in alle Richtungen geschwenkt und geneigt werden, dazu kann man mit der Kamera über die Fernbedienung noch zoomen und fokussieren. FuN-TV dankt Axel für seine tollen Ideen und die viele Zeit, die er in diesen Kran gesteckt hat. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Produktionen mit Axel und „seinem“ Kran.

Weihnachtsoratorium mit neun Kameras aufgezeichnet

Eine ganz besondere Produktion krönte das Jahr 2005 für FuN-TV: Die Aufzeichnung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach am 10. Dezember im Braunschweiger Dom. In Zusammenarbeit mit dem Braunschweiger Dom und Domkantor Gerd-Peter Münden mit der Domsingschule konnte diese nicht alltägliche Aufzeichnung realisiert werden.

Erstmals haben wir bei einer Aufzeichnung gleich acht Kameras inklusive dem Kamerakran vor Ort abgemischt. In der Nachbearbeitung wurden von Sven Pulch noch die Bilder einer neunten Kamera hinzugemischt, welche die ganze Zeit in der Totalen mitlief.

Bildregie bei der Aufzeichnung des Weihnachtoratoriums...



... und so sah es dahinter aus

Besondere Aufzeichnungen fordern auch besondere Opfer: wegen des Braunschweiger Weihnachtsmarktes, der rund um den Dom stattfand, konnte der Aufbau für die Produktion erst nachts gegen 22:00 Uhr beginnen. Bis morgens um 4:00 Uhr wurden vom Team etliche Kilometer Video- und Audiokabel quer durch den Dom gelegt, dazu kamen noch Leitungen für Strom und Effektlicht.

Für Axel Halemeyer, der für den Aufbau des Kamerakrans verantwortlich war, war diese Nacht nicht nur wegen des ersten „richtigen“ Einsatzes des Kamerakrans etwas ganz besonderes: denn wer kann schon von sich behaupten, im Braunschweiger Dom in seinen Geburtstag „reingefeiert“ zu haben? - FuN-TV macht´s möglich.

Am nächsten Tag ging es mittags gleich weiter, denn zum Mittagsgebet musste natürlich die bereits aufgebaute Technik bewacht werden. Anschließend wurden die letzten Kabel angeschlossen und die Kameraeinstellungen geprobt, damit nachmittags bereits das „Adventssingen“ der Kinderkantoreien aufgezeichnet werden konnte, bevor abends das Weihnachtsoratorium auf dem Programm stand.

Eine tolle Produktion, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird, war für FuN-TV das schönste Weihnachtsgeschenk. Das Weihnachtsoratorium aus dem Braunschweiger Dom wurde zwischen dem 23. und 26. Dezember mehrmals bei TV 38 sowie den Bürgersendern in Oldenburg und Hannover gesendet

Herzlich Willkommen

Wir freuen uns, zwei neue Mitglieder bei FuN-TV begrüßen zu können:

- **Florian Immel** (20), auch „Mister Tallyman“ genannt. Der Kommunikationselektroniker hat für FuN-TV aus Fahrradrückleuchten und alten Telefonen super Tallies gebaut, die unsere Studioproduktionen revolutionieren. Florian möchte sich unter anderem dem Audiobereich widmen.

- **Benjamin Bromberger** (20) hat bei der Aufzeichnung des Weihnachtsoratoriums gemeinsam mit Christian Blechinger den Kamerakran bedient und möchte sich in Zukunft unter anderem darum kümmern, dass FuN-TV nie im Dunkeln steht.

Auf den Spuren von Louis Spohr

FuN-TV produziert derzeit einen Beitrag über das Leben des großen Komponisten Ludwig (Louis) Spohr, der 1784 in Braunschweig geboren wurde.

Louis Spohr galt neben Pierre Rode und Niccolò Paganini als der bedeutendste Violinvirtuose seiner Zeit und war zwischen 1810 und 1840 einer der richtungsweisenden Komponisten für Instrumentalmusik, Oper und Oratorium. Er erfreute sich der Wertschätzung u. a. von Paganini, Beethoven, Schumann, Mendelssohn-Bartholdy und Chopin.

Auslöser für den Bericht über Spohr war der von der Braunschweiger Initiative Louis Spohr initiierte „Spohr-Wurm“, eine endlose Notenrolle, in der sich jeder Braunschweiger mit ein paar Takten verewigen konnte. Über 260 Braunschweigerinnen und Braunschweiger, vom Grundschüler bis zur Pensionärin, machten davon Gebrauch und harrten gespannt der von Hans-Dieter Karras arrangierten Uraufführung dieses „Multi-Komponisten-Werkes“ entgegen.

Drehorte für den Beitrag über Louis Spohr und den Spohr-Wurm sind u. a. das Spohr-Geburtshaus in Braunschweig, das Staatstheater, das Schloss Richmond sowie das Wilhelm-Gymnasium. Mit Hilfe der Laienschauspieler Leo Weiß, Jonas Tittelmeier und Christian Menzel wird das Leben Spohrs in Braunschweig skizziert, eine Talkrunde mit den Spohr-Kennern Hartmut Becker (Musikdramaturg und Autor von Büchern und Festschriften über Louis Spohr), Helmut Kruse (Spohr-Initiative) und Gerd Voigt (Musikalienhandlung Bartels) rundet den Beitrag ab.

Der französische Revolutionsflüchtling Du Four (Leo Weiß, links) unterrichtet den jungen Louis Spohr (Jonas Tittelmeier) an der Geige

Tolle Aufnahmen des „Erwachsenen Louis Spohr“ (Christian Menzel, links) machten Sven Pulch (mit Kamera) und Kai Tittelmeier mit dem „Rolli-Dolly“ im Staatstheater, während Jonas und Simon Tittelmeier (vorne) die Dreharbeiten gespannt beobachteten

Kochen mit Christoph Schlingensief

Der bekannte Aktionskünstler, Theaterprovokateur, Drehbauchautor und Film- und Theaterregisseur ist seit Oktober 2005 Gastprofessor im Bereich „Kunst in Aktion“ an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) in Braunschweig. Seine offizi-

elle Antrittsvorlesung am 16. Mai 2006 wurde von FuN-TV vor Ort abgemischt und für die zahlreichen Gäste auf dem Gelände der HBK auf Großbildleinwände projiziert.

Zum Thema „die animatographische Forschungsarbeit und ihre Folgen für die Super-Postmoderne“ inszenierte Schlingensief eine Talkshow mit seinen Gästen Kerstin Grassmann, Klaus Beyer und Horst Gelloneck und bereitete nebenbei im Römertopf eine Pute zu. Mittels Videozuspielungen blickte Schlingensief auf seine bisherige Arbeit zurück und schaute voraus auf die Verwirklichung einer Politik ohne Utopien.

Einen Zusammenschnitt dieser Veranstaltung wird FuN-TV demnächst auf TV38 senden.

Überfall der Jesse-James-Gang

Gleich zweimal wurde am 26. Mai 2006 die Buchhandlung Graff in Braunschweig Schauplatz eines brutalen Überfalls von Jesse James und seiner Bande. Seelenruhig ritten die Männer zunächst auf Ihren Pferden durch die Fußgängerzone. Als sich der Bürger J. S. Allen den Räubern in den Weg stellte, kam es zu einem Gerangel. Allen rief alle Bürger an die Waffen und es kam zu einer wilden Schießerei.

FuN-TV – mittendrin statt nur dabei

Dieser Überfall hat sich so tatsächlich am 7. September 1876 in der amerikanischen Kleinstadt Northfield, Minnesota ereignet und ist als „Northfield Raid“ (Überfall) in die Geschichtsbücher eingegangen.

In Northfield war das Ziel des Überfalls die First National Bank. Seit 1948 stellen hauptsächlich Enkel und Urenkel jener Bürger, die sich damals mutig der Bande entgegenstellten, diesen Überfall nach und haben nun auf Ihrer Deutschland-Tournee Station in Braunschweig gemacht. FuN-TV zeichnete die Veranstaltung im Auftrag der Friedrich-Gerstäcker-Gesellschaft mit drei Kameras auf.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 12. Juli 2006

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: ags, Zimmerstr. 24 c,
38106 Braunschweig

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- TOP 3: Berichte
  - 3.1 Vorsitzender
  - 3.2 Schatzmeisterin
  - 3.3 Kassenprüfer
- TOP 4: Diskussion und Abstimmung über die Berichte
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Änderung der Beitragsordnung
- TOP 7: Wahlen (turnusgemäß)
  - 7.1 Vorsitzender
  - 7.2 stellvertretender Vorsitzender
  - 7.3 Schatzmeister
  - 7.4 Schriftführer
  - 7.5 Beisitzer
  - 7.6 zwei Kassenprüfer
- TOP 8: Anträge
- TOP 9: Planungen 2006
- TOP 10: Verschiedenes

FuN-TV trifft sich jeden Dienstag ab 19:00 Uhr in den Räumen der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für Studio- und Senderfragen an der TU Braunschweig (ags) in der Zimmerstraße 24 c (Grotrian-Altbau, Keller) in Braunschweig. Jede(r) Interessierte ist zu diesen Treffen herzlich eingeladen!

Weitere tolle Produktionen sind bereits in Planung!